

Regierung von Curaçao

Ergänzung zu den vorgeschlagenen Maßnahmen bezüglich des Luftverkehrs aus Europa ab dem 15. März:

Betroffen sind die Flüge von KLM, TUI und Condor.

- 1) Der Flughafen Hato wird ab dem 15. März bis auf weiteres für den gesamten Flugverkehr aus Europa gesperrt.
- 2) Aus betrieblichen Gründen sowie zur sinnvollen Auslastung des Flugpersonals haben KLM und TUI verlauten lassen, die bestehenden Flugpläne weiterhin einzuhalten.
- 3) Gemäß der Entscheidung des Ministerrates dürfen keine Fluggäste aus Europa befördert werden, mit Ausnahme von bestimmten Gruppen, wie z. B. medizinisches Fachpersonal, Pflegepersonal und sonstige Berufsgruppen.
- 4) Der Ministerrat hat beschlossen, dass sämtlichen Einwohnern von Curaçao, die bereits über ein Rückflugticket verfügen und die aus Europa zurückkehren möchten, der Rückflug ermöglicht werden soll. Dies wird täglich neu beurteilt.
- 5) Alle Fluggäste, die aus Curaçao nach Europa reisen möchten, werden auf die regulären Flüge gebucht. KLM und TUI werden die Flüge vorläufig als reguläre Flüge unter denselben Flugnummern fortsetzen.
- 6) Da es keinen Anlass zu der Annahme gibt, dass das Virus über Fracht übertragen wird, ist der Frachtverkehr von den Maßnahmen ausgenommen.
- 7) Flüge die mehrere Zielorte anfliegen AMS – BON/AUA – CUR sind weiterhin erlaubt. Fluggäste, die aus BON/AUA über CUR nach AMS reisen, bleiben im Flugzeug und begeben sich NICHT in den Transitbereich am Flugzeug HATO.
- 8) Die vorgeschlagenen Maßnahmen gelten bis auf weiteres.
- 9) Mit Winair/Air Antilles und Aruba Airlines wurde vereinbart, dass Fluggäste, die aus Europa anreisen, NICHT mit Aruba Airlines, Winair und/oder Jetair nach Curaçao weiterbefördert werden.

Ab Samstag, dem 14. März, werden die getroffenen Maßnahmen während der Informationsveranstaltung zum Thema Curaçao und Coronavirus, die täglich um 12.30 Uhr stattfindet, eingehend erläutert.